

Transkription von Stadtbucheintrag RIG 1300f

Ort, Datierung: Riga, 1300-??-??

Signatur: Staatsarchiv Riga, Fond 8, Apparat 1, 1, 6v-7r

Inhalt: Rat der Stadt Riga: Rechtsverordnung

Ofte mer lûde dan en / eneme ma(n)ne gelt louet /

So war meer lûde ene(n) ma(n)ne / gelt louet , alle sint se dat scul/dich tho geldende , vn(de) nicht er
ie/welic al mer malt also vele alse / eme tho bõret, Sunder lovet / lûde mit sameder hant , so mach /
men van dere scûldemere en . / võrderen de scult tho male /

Ofte en man deme anderen sin / gûd dôyt tho holdende /

So welic mensche deme ande/ren sin gûd dôyt tho holdende / vn(de) werdet eme vor scolen . ofte af /
ghe rovet . ofte ghe brant , vn(de) vor/lûset he sin gûd dar mede , vn(de) wil / he et vppe den hilgen
waren dat / he dat sin dar mede vor loren heb/be , vn(de) dat et ane sine witscap ghe/scen si , he ne sal
dar nene noot / v(m)me liden , vn(de) iset . ve . ofte . quik . / vn(de) stõrue dat , deme dat tho
holden/de was ghe dan , de ne sal dar nene / noot vmme liden , wil he dat swe/ren , dat et ane sine
scult , doot si // ghe bleuen .

Ofte e(n) man vor lûset en / ghe lenet dinc , ofte en pant /

So wat en . deme anderen lenet / dat sal he vn verderuet eme we/der antworten , ofte gelden na sineme
/ werde ofte dat verloren wert , / mer vor lûset e(n) ma(n) en pant . ofte / steruet eme en pert . ofte en
quek . / dat eme tho eneme pande ghe sat is / dat en darf neman gelden . men he / sal dat sweren , dat
et ane sine scult / vor sûmet si , he vor lûset auer sin / gelt , dar et eme võre stunt , et ne si / dat ere
võrwort anders sint /

Ofte / en rûchte scût in der stat . /

So war en rûchte scût in der stat / vn(de) dar ghe scriyet wert , vn(de) / komet de naburen dar nicht
tho de / dar bi beseten sint , dat sôln se beteren / der stat , er iewelic mit . j . m(a)r(k) sûl/vers , so we
auer sweren wil dat he / des nicht ne horde , de ne darf nicht / beteren ,

Ofte en scelinge scût bin/nen der stat ofte buten . /

Gescût en scelinge hir in desser / stat , vnder guden lûden . ofte . / buten landes , vnder vnsen
bõrgheren // vn(de) komet dar een ratmanne tho vn(de) / nemet dar enen dach vnder . wante vor / den
raat . ofte vor dat richte . vn(de) bedet / den vrede tho holdende . so we . den vrede / breket . de sal dat
beteren . also hoghe / alse de vrede ghe boden was et si . bi / liue ofte¹ bi gûde .

Ofte en man e(n) baner / an bint , ofte de klokken sleyt /

So we . en baner an bint . ofte de / klokken sleýt . ofte samninge ma/ket sunder wulbort des rades , tho
/ ener vor stötrnisse des stades , de sal / dat beteren . mit sines sülues liue /

Ofte e(n) man vnsinnich wörde /

Iset dat en man van sineme sinne / queme , de ne mach nen güt en/wech gheuen . des men ghe waret /
si vn(de) sine naghesten vrünt / scöln ene be waren , na bode des ra/des , dat he nenen scaden en do ,
vn(de) / en dot se des nicht , se scolen antwor/den vor alle den scaden den he döýt /

So wellic ratma(n) beden wert /

So welic ratman ge beden wert / van den borgermestere(n) tho boscap / eder to andere(n) saken . alse
to du/nemýnde . eder des geliik . bi(n)ne(n) // der stades marke . vn(de) bi(n)ne(n) der / stat . so we
des nicht en döýt . de scal / dat beteren mit dren m(a)r(k) süluers /

Svne den anderen drüuet /

So welic ratma(n) . den andere(n) . bi(n)ne(n) / den vere wenden des rathuses . be/drøuet mit snoden
worden . alse / gi leget . eder gi segget vnrecht . / eder dat en is nicht war . wert / dat be hort . va(n)
tween ratma(n)ne(n) . / dat scal he betere(n) mit . iij . m(a)r(k) / suluers . iset dat de wort grötttere / sin
. so scal he dat beteren na willen / des rades , vn(de) van deme rade / nicht to gande et en si vor liket /
vn(de) vor euenet . /

¹ von gleicher Hand über der Zeile eingefügt